

Jan Klocke schlägt als Meister an

Schwimmen:
Masters-DM

Bei der deutschen Mastersmeisterschaft der langen Strecken in Köln hat Jan Klocke mit einem Titelgewinn einen großartigen Erfolg für den SC Altwarmbüchen erringen können.

Zunächst musste sich Klocke als ältester in der Altersklasse 20 nach spannungsvollem Kampf über 400 Meter Lagen (4:52,32) nur auf den letzten Metern noch Timo Wiesemann von Sport Mettmann (4:51,57) beugen. Seine große Stärke konnte Klocke über 200 Meter Brust dann voll ausspielen. Bereits nach 100 Metern lag Klocke eine halbe Sekunde in Front. Nach 2:29,34 waren Max Fingas (2:33,09) und Tom Kochalski aus Bonn noch deutlicher abgehängt. Der Student des Zweiges Sport und Leistung an der deutschen Hochschule für Sport in Köln sicherte sich durch seine starke Leistung den deutschen Meistertitel der Masters.

Ute Melzian (AK 60) lag mit Rang vier über 200 Meter Brust in 4:15,17 nur sechs Zehntel hinter einem Medaillenrang. gz

Golf

Wienke, Broß und Seegers triumphieren

Anette Wienke, Holger Broß und Friedrich Seegers haben das Saisonöffnungsturnier des Golfclubs Langenhagen gewonnen. Lediglich 67 Schläge benötigten die Drei in der Brutto-Wertung des Texas Scramble.

„Wir haben noch nie zusammen trainiert, deshalb kam der Sieg für uns schon überraschend“, sagte Seegers. Der Platz-Standard liegt bei 72 Schlägen. „Fünf Schläge unter Par zu liegen, ist ein super Ergebnis“, lobte GC-Sprecher Hans Dettmar. Beim Texas Scramble schlägt jeder Spieler einen Ball ab. Dann entscheidet die Mannschaft, welcher der Bälle am besten liegt. Alle anderen Bälle werden aufgehoben und innerhalb der Scorekartenlänge oder einer Schlägerlänge vom bestplatzierten Spieler abgelegt. Von dieser Position aus spielen die Golfer weiter und wählen erneut einen Ball aus.

Platz zwei belegten Peter Melin, Dirk Schartenberg und Heike Zimmeck (70). Jens Bartenschlager, Christian Piesch und Susanne Neumann erreichten Rang drei. In der Nettoklasse A siegten Yves Nottebrock, Eva Marquardt und Ralf Klann, in der Nettoklasse B Annalena Bogya, Heinz Farin und Reiner Hoffmüller. df

Rakocevic macht eine gute Figur

Turnen: Bezirksmeisterschaft

VON
DORIS MÜNNEKHOFF

Es ist ein Großkampftag für die Organisatoren gewesen. Zwei Tage lang turnten die Athletinnen in der Mohldberg-Turnhalle in Holle-Grasdorf herum. 226 Talente aus 27 Vereinen kämpften in 17 Wettkampfklassen um die Bezirkstitel sowie die Qualifikation zur Landesmeisterschaft im Gerätturnen am 28. und 29. April in Buchholz/Nordheide.

Über zwei Podestplätze konnte sich die TSV Burgdorf freuen. Sofia Rakocevic musste sich im Niedersachsen-Cup 6 (Pflicht, Jahrgänge 2002/2003) nur der Hannoveranerinnen Senta Dickfeld (60,500) geschlagen geben. Mit 56,150 Zählern lag die Burgdorferin noch deutlich vor Vereinskollegin Nelly Armbrust (51,600) und Livia Schaffors (SC Langenhagen, 50,600) auf den Rängen vier und sechs. Alle qualifizierten sich für die Landesmeisterschaft.

Im Niedersachsen-Cup (KM 3, 1997/1998) kam Katharina Greulich (TSV) auf den dritten Rang mit 43,800 Punkten. Edda Höltkemeyer (TS Großburgwedel) erturnte 41,500 Zähler. Auch Clara Gottschalk (TSV, 39,950) darf mit ihrem siebten Platz

im älteren Jahrgang Niedersachsen-Cup 2 (KM 3, 1995/1996) in der Nordheide starten.

Über den vierten Platz und die Fahrkarte nach Buchholz (SCL) konnte auch Lena Kaiser jubeln. Sie erturnte im Niedersachsen-Cup 5 (Pflicht, 2000/2001) 56,300 Zähler. Vereinskameradin Greta Lehmeier (50,650) schaffte mit dem achten Rang ebenfalls die Qualifikation. Bei der Landesmeisterschaft dabei sind auch Antke Ginters (TSV, 44,850) und Antonia Schrader (TSG, 44,150) im Niedersachsen-Cup 4 (KM 3, 1999/2000). Sie erreichten die Positionen sieben und acht.

Im Bezirk Hannover-Cup 2 (Pflicht, 1998 bis 2001) lagen die vorderen Plätze dicht beieinander. Nur 0,050 Punkte fehlten Lisa-Marie Wölk (TSG, 61,750) zur Bronzemedaille. Auch Charleen Eckhoff (TSV, 59,450) fehlten nur drei Zehntel für den begehrten Podestplatz im Wettkampf Bezirk Hannover-Cup 5 (Pflicht, 2003/2004). Unter 20 Starterinnen belegte Florentine Schöffski (TSV, 53,900) im Wettkampf Bezirk Hannover-Cup 3 (Pflicht, 2001 bis 2003) den guten sechsten Platz.



Neue Vize-Bezirksmeisterin: Sofia Rakocevic von der TSV Burgdorf. Münnekhoff

SFA bringen Unionerinnen in Bedrängnis

Volleyball: Nordwestdeutsche Meisterschaft, U16 – Dank Rang zwei zur DM

Mit dem Traum von der deutschen Meisterschaft im Kopf sind die U-16-Mädchen der SF Aligse zu den nordwestdeutschen Titelkämpfen nach Emlichheim gefahren. Diese Wunschvorstellung hemmte das Team von Trainer Harald Thiele zwar zunächst, doch wurde am

Ende doch noch Rang zwei erreicht und damit das Ticket für die DM in Parchim erstmals gelöst.

Im Halbfinale hatten es die SFA mit dem Bremer Meister TV Eiche Horn zu tun. „Die entpuppten sich als unbequemer und spielstarker Gegner“, sagte Thie-

le. Den ersten Satz habe sein Team verschlafen, die Riege sei nicht locker genug ins Spiel gegangen und verlor entsprechend mit 26:28. Doch drehten die SFA-Mädchen die Partie noch relativ souverän mit 25:17, 25:8.

Im Finale wartete wie schon bei der Landesmeis-

terschaft der gastgebende SC Union. Zwar verloren die Aligserinnen mit 25:20, 25:17, doch brachten sie den jahrgangsalteren Gegner oftmals in Bedrängnis. „Und bei uns haben alle zehn Athletinnen gespielt“, freute sich Thiele über den Lernerfolg. an

Ottermann sorgt für reichlich Punkte

Badminton: Gruppenpokal und Ranglisten – Neun HSV-Athleten stehen auf dem Treppchen

Marvin Ottermann (Altwarmbüchener BC) und Hanna Moses (Heefeler SV) haben als Teil der Mannschaft Nord beim **U-13-Gruppenpokal** des Deutschen Badminton Verbands in Hamburg Rang drei unter vier Teams belegt. Ottermann holte bei den 2:7-Niederlagen gegen die Südost-Auswahl im Einzel sowie gegen das Team Mitte im Doppel jeweils einen Zähler. Beim 6:3-Sieg gegen die

West-Auswahl punktete der ABC-Akteur sowohl im Einzel als auch im Mixed mit Alicia Molitor (MTV Nienburg), während Moses in keinem ihrer fünf Einsätze ein Sieg gelang. Das Doppelturnier der besten deutschen U-13-Schüler gewann Ottermann an der Seite von Hauke Graalmann (Horner TV).

■ Dreimal standen die Starter des Heefeler SV bei der **U-11- bis U-22-Bezirksrangliste** in Braunschweig auf dem

obersten Treppchenplatz. Annika Neitzel blieb bei der U17 ohne Satzverlust. Celine Deike (MTV Nienburg) schaltete sie im Finale mit 21:1, 21:12 aus. Die Jungensklasse gewann Malte Wnendt gegen Sebastian Keller (BV Gifhorn) mit 21:12 und 21:19.

Vier HSV-Athletinnen machten den U-11-Erfolg unter sich aus. Finnja Wilkens siegte vor Rabea Han-

sen, Florentine Schöffski und Lisa Wachsmuth. Jonas Thormann (U11) und Debona Caspari (U15) wurden Zweite, dritte Plätze gingen an Karl Alexander Brandt (U11) sowie Niklas Stricks (U15). „Wnendt hat sich gesteigert und unsere U-11-Mädchen sind schon eine Wucht, dass sie sich alle unter den ersten vier platzieren“, lobte Trainer Frank Heise.

■ Bei der **B- und C-Rangliste**

Leichtathletik

Teufert lässt auch Jüngere hinter sich

Gold und Silber haben die Langenhagener Seniorinnen bei der DM im Straßengehen in Naumburg geholt. Der Ein-Kilometer-Pendelkurs, auf dem es bei den Frauen auch um das Olympia-Ticket ging, war 20-fach zu absolvieren. Nach 2:28:55 Stunden kam Yoshiko Teufert (SC Langenhagen) als beste W-60-Seniorin an und ließ auch einige Jüngere hinter sich. Silber in der W-50-Klasse holte Birgit Komoll (Sparta) in 2:18:25 Stunden. „Leider haben einige von den Seniorinnen gekniffen und wollten nicht im gleichen Feld wie die Frauen antreten“, sagte Sparta-Teamleiter Hans-Jürgen Damitz.

Er schaffte auch seinen persönlichen Erfolg. „Gegen meinen alten Sparta-Kollegen Dittmar Hendrich, der jetzt für Berlin an den Start geht, habe ich den Kampf um Platz acht gewonnen“, sagte der M-65-Senior, der in 1:08:46 Stunden für zehn Kilometer noch auf das Treppchen ging. mab

Inlinehockey

Hruby macht alles klar

Vor den Augen ihres neuen Trainers Mirco Utke haben die Pink Panther auch ihr erstes Auswärtsspiel in der 2. Damenliga gewonnen. Mit dem 5:2 (0:1, 3:1, 2:0)-Sieg bei den Holtenauer Huskies machten die Bissendorferinnen dem nach zweieinhalbjähriger Zusammenarbeit scheidenden Helge Manns zugleich ein schönes Abschiedsgeschenk.

Die Panther begannen unkonzentriert und fanden zunächst nicht ins Spiel. Den Rückstand (6.) glich Stephanie Hruby an ihrem 20. Geburtstag nach nur sieben Sekunden im Mitteldrittel wieder aus. Irina Kehlert und Karen Webner legten nach, ehe die Kielerinnen noch verkürzen konnten. Hrubys Doppelschlag sorgte für die Entscheidung. dh

in Altwarmbüchen verbuchte Christiane Dreier (SSV Langenhagen) durch ein 21:11, 21:17 gegen Janne Springer (TSV Burgdorf) den Erfolg bei den B-Damen für sich. Dritte wurde Imke de Maeyer (TC Bissendorf). Ebenfalls einen Sieg konnte Tuan Le (ABC) bejubeln, der die C3-Herren-Konkurrenz gewann. Dritte Plätze gingen an Arne Stangel (SSV, C3) und Ann-Katrin Wojcik (HSV, B-Damen). an